



Informationen zu unserem Angebot an verantwortungsbewussten Anlageprodukten

Verantwortungsbewusst Investieren mit der Banque Cantonale de Genève

Die BCGE versteht unter verantwortungsbewusstem Investieren die Kombination von traditionellen Anlageansätzen mit ESG-Kriterien, d. h. einem speziellen Fokus auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung bzw. Governance. Verantwortungsbewusste Anlagen sollen in erster Linie die langfristige Performance verbessern.

In Erfüllung ihrer treuhänderischen Pflicht gegenüber Kundinnen und Kunden und unter Berücksichtigung unserer Verpflichtung, die Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren der Vereinten Nationen (UNPRI) einzuhalten, integriert die Bank ESG-Themen nach und nach in angemessener und sinnvoller Weise in ihre Anlageansätze.

Diese Praxis verkörpert die Haltung der Fondsmanagerinnen und -manager, die sich für ihre Kundschaft, ihre Geschäftspartner und die Unternehmen, in die sie investieren, verantwortlich fühlen. Gemäss dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit¹ berücksichtigt und gewichtet die BCGE die positiven und negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf die Umwelt und die Gesellschaft.

Durch grösstmögliche Transparenz hinsichtlich der Auswahl von Strategien und Vermögenswerten will die BCGE den Ansprüchen und Erwartungen von Anlegerinnen und Anlegern gerecht werden. In der vorliegenden Broschüre wird genauer erläutert, wie verantwortungsbewusstes Investieren bei der BCGE konkret umgesetzt wird.

Beispiele einiger ESG-Themen



UMWELT	SOZIALES	GOVERNANCE
Klimawandel	Achtung der Menschenrechte	Bekämpfung von Korruption und Terrorismusfinanzierung
Ressourcenschonung	Bekämpfung der modernen Sklaverei	Angemessene Vergütung von Führungskräften
Abfallbewirtschaftung	Verteidigung der Kinderrechte	Kompetenzen und Struktur des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
Bekämpfung der Umweltverschmutzung	Menschenwürdige Arbeitsbedingungen	Bekämpfung von Geldwäscherei
Schutz der Biodiversität	Sicherheit	Steuerkonformität

¹ Das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit zielt darauf ab, die Auswirkungen der Umwelt auf die Unternehmen wie auch die Auswirkungen der Unternehmen auf die Umwelt gemeinsam zu untersuchen

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entsprechen der Informationspflicht gemäss Artikel 10 der Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) vom Oktober 2023. Dieses Dokument stellt weder einen Vertragsgegenstand noch eine Werbung oder einen Anlagevorschlag dar.

Anlageprodukte

Neben einer Reihe klassischer und traditioneller Lösungen bietet die BCGE zwei Produktlinien an, die den ESG-Präferenzen unserer Kundinnen und Kunden im Rahmen einer umfassenden Vermögensberatung Rechnung tragen sollen. Jede dieser Linien zeichnet sich durch unterschiedliche Merkmale in Bezug auf die Ziele oder die Ansätze aus und ermöglicht es, die Erwartungen unserer Anlegerinnen und Anleger zu erfüllen.

Das Angebot Classic: Anlageentscheidungen werden in erster Linie durch finanzielle Ziele und Kriterien bestimmt, ohne Diskriminierung.

Diese Palette konzentriert sich in erster Linie auf traditionelle Finanzrisiken, um eine optimale Steuerung des Risiko-Rendite-Verhältnisses des Portfolios zu gewährleisten. Dies schliesst die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien nicht gänzlich aus, wenn diese nachweislich einen Einfluss auf die finanzielle Performance haben. Da nichtfinanzielle Einschränkungen (ESG) jedoch nicht systematisch einbezogen werden, bietet diese Palette den breitesten Marktzugang und weist eine hohe Diversifikation auf.

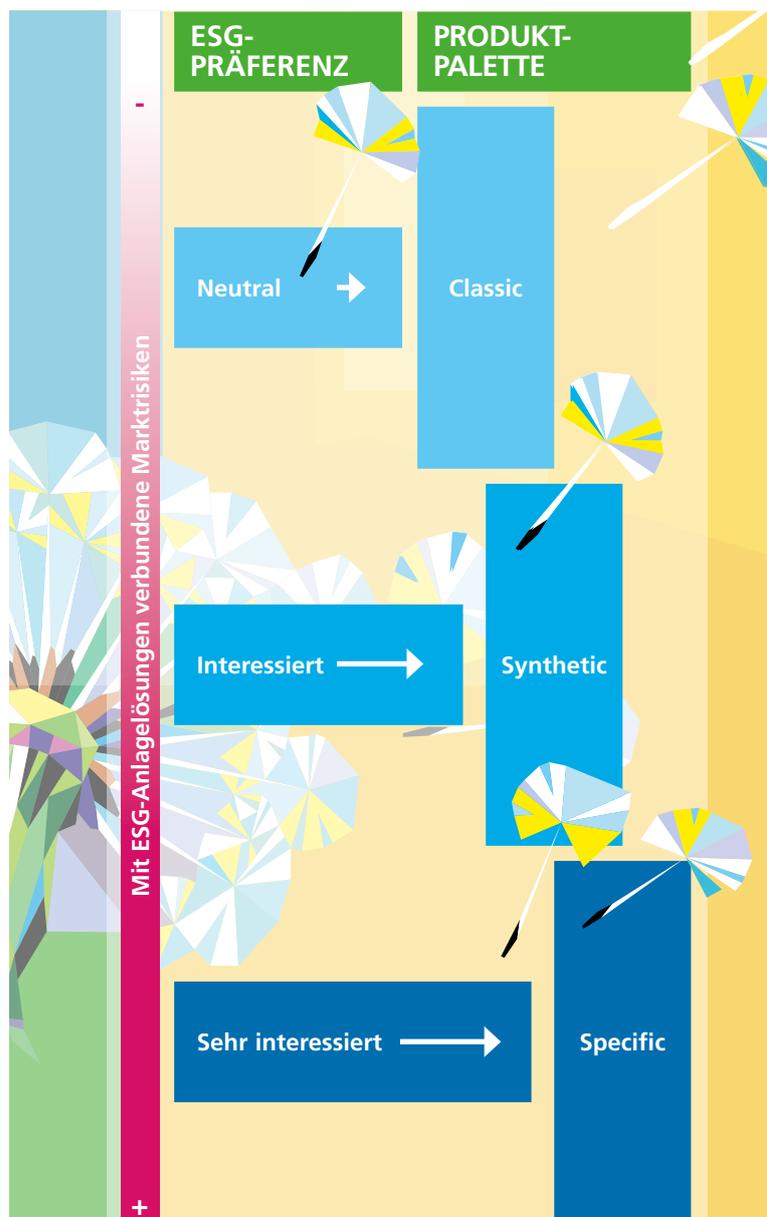
Das Angebot Synthetic: Hierbei handelt es sich um das Standard-Angebot der BCGE im Bereich ESG-Anlagen. Dabei werden sowohl die Exponierung der Unternehmen gegenüber ESG-Risiken als auch deren Fähigkeit, diese Risiken zu managen, berücksichtigt. Die Bank behält sich das Recht vor, bestimmte Unternehmen auszuschliessen.

Ziel der Synthetic-Reihe ist es, die langfristige Widerstandsfähigkeit der Portfolios gegenüber ESG-Risiken zu erhöhen (z. B. Unternehmen, bei denen noch Verbesserungsbedarf in Bezug auf ihre Praktiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance besteht).

Hinweis: Die Anwendung positiver und negativer ESG-Filter bei Anlageentscheidungen kann zu einer Übergewichtung bestimmter Anlagen führen, das Anlageuniversum einschränken und die Diversifikation der Portfolios negativ beeinflussen.

Das Angebot Specific: Dieses Angebot richtet sich vor allem an Anlegerinnen und Anleger, die in Fonds investieren möchten, deren erklärtes Ziel die Erzielung einer positiven Wirkung ist. Im Umweltbereich geht es beispielsweise um Investitionen in erneuerbare Energien, Wasseraufbereitung oder Ressourceneffizienz. Im Sozialbereich handelt es sich etwa um Investitionen in die Bildung oder das Gesundheitswesen.

Hauptmerkmale des Produktangebots



Die Produktpalette Specific enthält Instrumente, die Unternehmen bevorzugen, die die Verwirklichung der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) anstreben. Diese Ziele wurden von der BCGE in drei Hauptthemen unterteilt: Klima, Biodiversität und menschliche Entwicklung.

Hinweis: Themeninvestments können grössere Diversifikationsrisiken und eine höhere Sensibilität gegenüber kurzfristigen Entwicklungen mit sich bringen.

ESG-Risiken

ESG-Risiken sind Ereignisse oder Bedingungen, die sich auf ökologische, soziale und Governance-Faktoren beziehen und die sich heute oder in Zukunft negativ auswirken können, etwa auf die Rentabilität, die Kosten, die Reputation (und somit den Wert) eines Unternehmens oder auch auf den Kurs seiner Finanzinstrumente.

Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre *Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten*, die auf der Website der Schweizerischen Bankiervereinigung unter <https://www.swissbanking.ch/de> abrufbar ist.

ZIEL	MÖGLICHE ANSÄTZE*
<p>Erzielung einer optimalen Performance</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Anlageentscheidungen werden in erster Linie durch finanzielle Ziele und Kriterien bestimmt, ohne Diskriminierung Es steht Vermögensverwalterinnen und Vermögensverwaltern frei, zusätzlich auf Instrumente zurückzugreifen, die ESG-Kriterien beinhalten 	<ul style="list-style-type: none"> Traditioneller, an der Anlagephilosophie der BCGE-Gruppe orientierter Ansatz 
<p>Erzielung einer an ESG-Risiken angepassten Performance</p> <ul style="list-style-type: none"> Durch die Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien in den Entscheidungsprozess soll das ESG-Risikomanagement gestärkt werden, wobei bestimmte Unternehmen ausgeschlossen werden können <p>Schwellenwerte: Durchschnittliches ESG-Rating des Portfolios \geq Synthetic; keine als Nachzügler eingestuft Instrumente.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ESG-Integration Best-in-class und positives Screening Basierend auf der Anlagephilosophie Ausschlüsse
<p>Erzielung einer positiven Wirkung</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Investitionen erfolgen in Instrumente, die einen positiven Wandel in der Wirtschaft, der Gesellschaft oder der Umwelt bewirken sollen <p>Schwellenwerte wie bei Synthetic, zusätzlich: eine gewisse Anzahl an massgeschneiderten thematischen Investitionen, die mit der Kundin oder dem Kunden vereinbart werden.</p>	<p>Einfache Wesentlichkeit</p> <p>Ansätze der Synthetic-Reihe, zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> Investitionen, die eine Wirkung erzielen sollen Investitionen, die auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtet sind <p>Doppelte Wesentlichkeit</p>

*Beispiele für mögliche verantwortungsbewusste Anlageansätze (nicht abschliessend)

Umsetzung der Managementansätze

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten, von den Fachleuten der BCGE verwendeten Ansätze² zur Integration von Nachhaltigkeitskriterien bei der Wertpapierauswahl und beim Portfoliomanagement vorgestellt.

Ausschlüsse

Beim Ausschlussansatz werden Unternehmen, Länder oder andere Emittenten, die als kontrovers gelten, ausgeschlossen. Ausschlusskriterien, die auf Normen und Werten basieren, können sich auf bestimmte Produktkategorien (z. B. umstrittene Waffen), Aktivitäten (z. B. Untersuchungen an Embryonen) oder Geschäftspraktiken (z. B. schwere Menschenrechtsverletzungen) beziehen.

ESG-Integration

Bei diesem Ansatz werden ESG-Risiken und -Chancen auf der Grundlage eines systematischen Prozesses und ausgewählter Informationsquellen explizit in die traditionelle Finanzanalyse und in die Anlageentscheidungen miteinbezogen.

Best-in-class und positives Screening

Bei diesem Ansatz wird die ESG-Performance eines Unternehmens oder Emittenten mit der seiner Mitbewerber (z. B. Unternehmen aus derselben Branche) auf Grundlage eines Nachhaltigkeitsratings verglichen. Alle Unternehmen oder Emittenten, deren Rating über einem festgelegten Schwellenwert liegt, gelten als potenziell für Investitionen geeignet (z. B. 30% der Unternehmen mit der höchsten ESG-Performance oder alle Unternehmen, die ein ESG-Mindestrating erreichen).

Nachhaltige Themeninvestments

Bei diesem Ansatz wird in Unternehmen investiert, die nachhaltige Lösungen im Umwelt- oder Sozialbereich anbieten. Im Umweltbereich kann es sich dabei um Investitionen in erneuerbare Energien, Energieeffizienz, saubere Technologien, Verkehrsinfrastruktur mit geringem CO₂-Ausstoss, Wasseraufbereitung oder den achtsamen Umgang mit Ressourcen handeln. Im sozialen Bereich kann es sich um Investitionen in Bildung, Gesundheitssysteme, Armutsbekämpfung oder Lösungen für die Überalterung der Gesellschaft handeln.

Impact Investing

Impact Investing zielt darauf ab, neben einer finanziellen Rendite eine tatsächliche und messbare soziale oder ökologische Wirkung zu erzielen. Entsprechende Projekte können in entwickelten oder Schwellenmärkten durchgeführt werden, wobei letztere höherer Volatilität unterliegen. Natürlich kann die Bank den Erfolg nicht garantieren.

Aktive Beteiligung

Dieser Ansatz zielt darauf ab, Unternehmen dazu zu ermutigen, in ihrem Einflussbereich ökologische, soziale und Governance-Kriterien zu berücksichtigen, und zwar durch Dialog und/oder die Ausübung von Stimmrechten.

Weitere Informationen finden Sie im Glossar von Swiss Sustainable Finance unter: <https://www.sustainablefinance.ch/en/resources/what-sustainable-finance/glossary.html>



DIE BCGE
ENGAGIERT SICH

Die Produktpalette nach Finanzdienstleistungen

PRODUKTPALETTE	VERMÖGENSVERWALTUNG (UMFASSENDE BERATUNG)			
	Verwaltungsmandate „Best of“	Private-Equity-Mandate	Massgeschneiderte Mandate	Beratungsmandate „Jonction“
Classic	✓	✓	✓	✓
Synthetic	✓		✓	✓
Specific			✓	✓

Sollten Sie noch irgendwelche Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater oder rufen Sie uns an unter der Nummer 058 211 21 00.